

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung
Geschäftsstelle
Kulturprojekte Berlin GmbH
Klosterstr. 68
10179 Berlin

Antrag auf Projektförderung in der Fördersäule 1

KURZDARSTELLUNG DES PROJEKTS

| | | |
|---|--|--|
| Projekt-Nr. | 22104-182 | |
| Projekttitel | Palast der Projekte - Die ökologische Utopiestadt | |
| Projektpartner | Gruppe | Bildungseinrichtung |
| | Mifactori Stübbenstraße 1, 10779, Berlin | 02G23. Fichtelgebirge-Grundschule Görlitzer Ufer 2, 10997, Berlin |
| Sparten | Bildende Kunst, Öffentl. Raum / Architektur, Soziale Plastik / Performance | |
| Themen | Nachhaltigkeit/die ökologische Stadt | |
| Altersgruppe und Teilnehmer je Altersgruppe | 6 bis 12 Jahre: 450 | |
| Teilnehmerzahl gesamt | 450 | |
| Angaben Bildungspartner | Grundschule/Hort | |
| Beantragte Fördersumme | | |

Projektdauer / Projektort

| | |
|--------------|--|
| Projektdauer | September 2018 - Juni 2019 (10 Monate) |
| Projektort | Friedrichshain-Kreuzberg |

Projekt-Nr. 22104-182

Projekttitel **Palast der Projekte - Die ökologische Utopiestadt**

Projektbeschreibung Palast der Projekte ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Künstlerkollektiv Mifactori und der Fichtelgebirge Grundschule in Berlin Kreuzberg.

Das Projekt beschäftigt sich mit der ökologischen und nachhaltigen Zukunft der Stadt. Dazu wird in der Schule zunächst ein Labor dauerhaft aufgestellt – eine begehbare Gewächshaus aus transparenten PET-Flaschen – mit Arbeitsfläche und viel Regalplatz – der Palast der Projekte!

In diesem Palast finden im Laufe des Schuljahres verschiedene Workshops mit den Schüler/innen statt, die alle die ökologische und, nachhaltige Zukunft der Stadt von verschiedenen Winkeln aus erforschen: ein Pilzlabor, eine Bioplastikproduktion, ein Programmierkurs zum Bau einer Smart Eco-City, ein urbaner Garten, ein Parking Day, ein Repair-Cafe, ein Stadtunkrautherbarium uvm.

Jede Klasse der Fichtelgebirge Grundschule durchläuft einen 3-Tages Workshop mit jeweils 2 Mifactori-Künstler*innen. Insgesamt finden somit 17 Workshops im Laufe des Schuljahres statt. Die Ergebnisse der einzelnen Projekte werden in den Regalen des Labors ausgestellt, permanent sichtbar im Schulhaus. So wächst übers Schuljahr ein leuchtender Palast mit verschiedensten Projekten, die Regale füllen sich, die ökologische Zukunftsstadt wird greifbar.

Das Künstlerkollektiv Mifactori steht für Open Source. Das heißt, alles wird stets ausführlich in Form von Nachbuanleitungen dokumentiert online unter freien Lizenzen (= freie Lehrmaterialien zur ökologischen Stadt) veröffentlicht. Das Netzwerk des Projektes und der Schule sorgt für Verbreitung und Aufnahme durch andere.

Der Palast der Projekte schließt ab mit einer großen öffentlichen Abschlussperformance, in der alle Projekte interaktiv vorgestellt und szenisch miteinander in Interaktion gebracht werden. Ein Parkour durch die Ökostadt und eine Bühnenaufführung dazu zum Mitmachen, Angucken und Befragen für alle Interessierten von außen.

Wir stehen auf Messers Schneide, geht es um die nachhaltige Rettung der Welt.

Online-Referenz 1 <http://mifactori.de/>
Online-Referenz 2 <http://larszimmermann.de/>
Online-Referenz 3 <http://thecityisopensource.de/>

**ANGABEN ZUM/ZUR PROJEKTPARTNER*IN AUS DEM BEREICH
KUNST UND KULTUR**

Name Mifactori
Adresse Stübbenstraße 1
10779 Berlin

Website <http://mifactori.de/>
E-Mail Adresse alpenoetzi@web.de
Telefonnummer 017621865009

Organisationsform Gruppe / Institution
Rechtsform Initiative/Arbeitskreis

Kurzbeschreibung Mifactori ist eine vom Künstler Lars Zimmermann ins Leben gerufene Gruppe/ein Label. Der Künstler Lars Zimmermann ist international & national aktiv zu den Themen Kreislaufwirtschaft, Open Source (= freies Wissen) und nachhaltige Städte. Mifactori setzt diese Themen in praktischen Projekten um, oft in Zusammenarbeit mit Schüler/innen. Bisherige Kooperationspartner waren z.B.: YoungArts Neukölln, Kieffholzschule, Campus Efeuweg und Deutsches Theater.

Kontaktperson

Anrede, Titel, Name Herr Lars Zimmermann
E-Mail Adresse zimmermann.lars@email.de
Telefonnummer 017621865009
Kurzbeschreibung (Identisch zur Gruppenbeschreibung): Mifactori ist eine vom Künstler Lars Zimmermann ins Leben gerufene Gruppe/ein Label. Der Künstler Lars Zimmermann ist international & national aktiv zu den Themen Kreislaufwirtschaft, Open Source (= freies Wissen) und nachhaltige Städte. Mifactori setzt diese Themen in praktischen Projekten um, oft in Zusammenarbeit mit Schüler/innen. Bisherige Kooperationspartner waren z.B.: YoungArts Neukölln, Kieffholzschule, Campus Efeuweg und Deutsches Theater.

**ANGABEN ZUM/ZUR PROJEKTPARTNER*IN AUS DEN BEREICHEN
BILDUNG ODER JUGEND**

Name 02G23. Fichtelgebirge-Grundschule
Adresse Görlitzer Ufer 2
10997 Berlin

Website <http://www.fichtelgebirge-gs.cidsnet.de/>
E-Mail Adresse sl@fichtelgebirge-gs.schule-berlin-fk.de
Telefonnummer 030 - 22 50 28 11

Bereich **Bildung**
Art der Einrichtung

Kurzbeschreibung Die Fichtelgebirge-Grundschule ist eine offene Ganztagsgrundschule in Kreuzberg. Wir verstehen uns als „Kiezschule“, die allen Kindern egal welcher ethnischen und sozialen Herkunft ein angemessenes Bildungsangebot machen möchte. Kulturelle Bildung und Kunst spielen deshalb in unserem Schullalltag eine große Rolle, wir beteiligen uns an vielfältigen Programmen und geben unsere Erfahrungen gerne an andere weiter.

Kontaktperson

Anrede, Titel, Name **Frau Bojka Bogdanovic**
E-Mail Adresse
Telefonnummer

ANGABEN ZU WEITEREN KOOPERATIONSPARTNERN

AUSFÜHRLICHE ERLÄUTERUNG ZUR PROJEKTKONZEPTION

Projektidee Unsere Lebenswelt und die der teilnehmenden Kinder ist die Stadt. Aber wie nachhaltig ist die Stadt? Was ist überhaupt Nachhaltigkeit? Wie würde eine nachhaltige Stadt aussehen?

Im Herzen der Schule wird ein modulares Gewächshaus aus Upcycling-Material (überwiegend PET-Flaschen) aufgestellt – unser Palast der Projekte. Hierbei und im ganzen Projekt werden ausschließlich nachhaltige Bautechniken verwendet (Schrauben statt Kleben, bioabbaubare Farben statt aggressive Lacke usw.)

Im Palast finden im Laufe des Schuljahres verschiedene Workshops statt (insgesamt 17 also für jede Klasse der Schule einer), die sich immer auf verschiedene Weise mit der ökologischen & nachhaltigen Zukunft der Stadt befassen. (Liste beigefügt)

Jeder Workshop wird von 2 Künstler*innen und 1 Klassenlehrer*in angeleitet & dauert 3 Tage (a 5,5 Zeitstunden). Ein Tag ist dabei stets einem Ausflug bzw. einer Expedition in die Stadt gewidmet jeweils passend zum Thema des Workshops (z.B. Kiez, Autobahnkreuz, botanischer Garten, BSR-Recyclinghof etc.)

Die Workshops sind unabhängig voneinander mit eigenem Materialbudget organisiert. Sie werden großteils vom Mifactori-Kernteam durchgeführt (mifactori.de/designers/), für einige holen wir uns befreundete Künstler*innen, Aktivist*innen und Wissenschaftler*innen mit passenden Expertisen aus unserem breiten Netzwerk hinzu.

Die Workshops finden nacheinander statt, pro Woche ca. einer. Damit sind an insgesamt 17 Wochen Aktivitäten im Schulhaus. „Es köchelt wieder im Palast“. Jeder Workshop hinterlässt Ergebnisse, die im Palast d.h. also offen sichtbar im Schulhaus ausgestellt werden. So wächst übers Jahr das Bild der ökologischen Kreislaufstadt im Herzen des Schulhauses.

Sind alle Workshops durchgeführt & die Regale voll, wird alles zusammengebracht in einer großen Abschlusspräsentation. Dazu wird mit allen Schüler*innen eine große Abschlussperformance einstudiert, in der die verschiedenen Workshopergebnisse vorgestellt und szenisch miteinander in Interaktion gestellt werden. Die ökologische Stadt erwächst zum Leben! Dies geschieht in Form eines Tages der offenen Tür. Die Besucher*innen erleben zunächst eine Art Messe- oder Ausstellungssituation, in der sie die Ergebnisse der verschiedenen Workshops besuchen und einiges selbst ausprobieren können. Den Höhepunkt bildet eine ca. 90 minütige Performance der ganzen Schule! Nach der Performance gibt es noch eine weitere interaktive Ausprobierphase.

Nach dem Abschluss wird der Palast im Projektraum des Kunsthauses Bethaniens für mehrere Wochen ausgestellt (angefragt).

Open Source und aktive Vernetzung: Jeder Workshop wird immer nach Abschluss direkt online in Form einer Anleitung für andere dokumentiert. So kann die Schule und Außenwelt immer sehen, „was letzte Woche wieder passiert ist“. Parallel wird die Schule aktiv in Sachen Vernetzung mit Nachbarschaft und interessierten Multiplikator*innen: Jede Klasse übernimmt die Patenschaft für eine Delegation aus einer anderen Schule.

Arbeitsschritte – 1 –

SEP. 2018 – APRIL 2019: 17 Einzelworkshops, ca. 1 Workshop pro Woche (die Regale füllen sich, die Online-Dokumentation wächst.)

– 2 –

MAI 2019: zweitägiges Einstudieren der Großperformance mit der gesamten Schule.

– 3 –

MAI 2019: Abschlussperformance/Tag der offenen Tür.

– 4 –

JUNI 2019: Finalisierung der Online-Dokumentation und begleitenden Pressearbeit mit Veröffentlichung eines dreiminütigen Videozuschnitts der Performance.

Orte In der Schule und in der Stadt. Wie oben erwähnt werden uns die Workshops auch in die Stadt führen für Forschungen: In Parks, Museen, in den öffentlichen Nahverkehr, auf Parkplätze, zur BSR usw.

Projektteilnehmer*innen Die Künstler*innen, die Lehrer*innen und die Schüler*innen. Und zur großen interaktiven Abschlusspräsentation alle Besucher*innen, also die Eltern, Menschen aus der Umgebung, Interessierte von außen und aus den besuchten Betrieben und Museen. Außerdem verschiedenste Multiplikator*innen.

Projektzusammenhang Es ist Teil der Mifactori-Forschungen. Wie oben umrissen, entwickelt Mifactori verschiedene oft partizipative Projekte zur nachhaltigen Kreislaufzukunft. In diese Arbeit fügt sich der Palast der Projekte ein, stellt einen weiteren Baustein dafür dar.

Mifactori hat verschiedene Partnerschaften & ein großes Netzwerk im „nachhaltigen Berlin“ – eine gewachsene Struktur, von der das Projekt profitiert.

Der Palast der Projekte will auch die Agenda der nachhaltigen Umwandlung Berlins mitentwickeln.

Nachhaltigkeit Mifactori ist Open Source! Wir dokumentieren und publizieren (online) alle unsere Workshop-Formate und Ergebnisse detailliert, d.h. auf eine Weise, die den Nachbau ermöglicht und dazu anhält.

Einige Beispiele:

<http://mifactori.de/circular-street-waste-ws1/>

<http://mifactori.de/oase-1/>

<http://mifactori.de/oho-doppelgaengerwelt-workshop/>

Im Palast werden neue Methoden entwickelt und getestet. Der gesamte Prozess wird für Multiplikator*innen anderer Schulen und Bildungsträger geöffnet.

Projektanlage 1 uploads/projektantraege/22104-182-14b373ef/22104-182-palast-der-projekte-bilder-workshops-bei

Projektanlage 2 -

Projektanlage 3 -

Projektanlage 4 -

Projektanlage 5 -

Projektanlage 6 -

Projektanlage 7 -

Projektanlage 8 -

Projektanlage 9 -

- Werkzeug: Bohrer, 3D-Drucker, Glasware usw.
- Technik: Kamera, Mikro, Schnitttechnik, Lautsprecher, Beamer
- Material: Wir verfügen über einen großen Schatz von modularen Bauteilen teils sehr hoher Qualität, die fürs Projekt genutzt werden und die sehr teuer waren in der Anschaffung.
- Hosting der Website und IT-Know How
- Ehrenamt: Marketing & Pressearbeit; 50% der 4-tägigen aufwändigen Dokumentationsarbeit; Betreuung Abschlussperformance
- Schule: Multiplikatorenarbeit
(mehr siehe xls)

KOOPERATIONSVEREINBARUNG

Zuwendungsempfänger*in:

Projektpartner aus Kunst und Kultur

Projektpartner aus Bildung / Jugend

Wichtig: Der künftige Zuwendungsempfänger übernimmt Aufgaben wie Verwaltung der Fördergelder, Erstellung des Verwendungsnachweises einschließlich des Sachberichtes. Zuwendungsempfänger müssen im Sinne der Landeshaushaltsordnung Berlin (§ 23 LHO) außerhalb der Verwaltung Berlins angesiedelt sein. Daher kommen nicht in Betracht: Bezirksämter, Volkshochschulen, öffentliche Musikschulen, Schulen, Kitas und Bibliotheken sowie kommunale Museen, Theater, etc. Allerdings können Fördervereine von öffentlichen Einrichtungen des Landes Berlin Zuwendungsempfänger sein und Bildungseinrichtungen, wenn der Träger nicht das Land Berlin ist (z. B. Privatschulen).

Bitte fügen Sie den Nachweis zur Rechtsform dann bei, wenn er nicht digital vorliegt.

1. Wir versichern, dass unsere Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Falls wir von anderer Stelle für dasselbe Vorhaben Mittel erhalten sollten, werden wir dies der Geschäftsstelle des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung bei der Kulturprojekte Berlin GmbH umgehend mitteilen.
2. Mit der Unterzeichnung dieses Antrages willigen wir ein,
 - dass sämtliche in den Förderanträgen oder Verwendungsnachweisen gemachten Angaben sowie alle Antrags- und Bewilligungsvorgänge an das Land Berlin weitergeleitet werden,
 - dass die zur Bearbeitung der Anträge erhobenen Daten für statistische Zwecke im automatisierten Verfahren gespeichert
 - und dass Daten der Förderung (einschließlich des Förderungsempfängers) im Internet veröffentlicht werden können.
3. Wir erklären uns bereit, die von uns dem Antrag beigefügten Arbeitsproben (z.B. Kataloge, Flyer, etc.), sonstige zusätzliche Unterlagen und Medien (z.B. CD, DVD, Dokumentationen) innerhalb von 4 Wochen nach Zugang der Entscheidung abzuholen oder durch eine/n Bevollmächtigte/n abholen zu lassen. Eine Aufbewahrung der Arbeitsproben etc. nach Fristablauf erfolgt nicht. Sie werden spätestens nach Rechtskraft der Entscheidung vernichtet. Das Antragsformular inklusive Projektbeschreibung wird nicht zurückgegeben.
4. Die Unterzeichnenden bestätigen, dass sie das vorliegende Konzept in enger Abstimmung entwickelt haben und dass sie das Projekt gemeinsam realisieren werden.
5. Wir erklären, dass wir mit dem Projekt noch nicht begonnen haben und auch vor Erhalt eines Zuwendungsbescheides nicht beginnen werden. Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben dieses Antrags sowie aller Angaben auf den beiliegenden Anlagen.

Rechtsverbindliche Unterschriften

Projektpartner aus Kunst und Kultur

Mifactori
Lars Zimmermann

Projektpartner aus Bildung oder Jugend

Fichtelgebirge-Grundschule
Dorothea Mandera-Meyer
Schulleiterin

Ort, Datum, Unterschrift

Ort, Datum, Unterschrift

Rechtsverbindliche Unterschriften (z.B. Schule: Schulleiter*in, Verein: Vorsitzende*r oder Geschäftsführer*in, GmbH: Geschäftsführer*in). Der Antrag ist nur gültig mit beiden Unterschriften im Original!